

Berlin.-

2/9 S. München.- Spazierfahrt mit A. und O. Isargegend.- Museum (Krippensammlung).- Denkmal der Gefallenen.- Auf der besonnten Bank mit A. und O. vor dem Hirschendenkmal, und drin.- Wieder Fahrt.- Mauerkircherstr. vorbei (22), wo O. 1921 gewohnt - zur Scheidungszeit.- Bei „Walterspiel“ (Jahreszeiten) mit A. und O. gegessen.- Pallenberg und seine Stieftochter Massary, vereh. Bruno Frank eine Weile an unserm Tisch.- Durch die Stadt ins Hotel zurück.- (Hofbräu, Kaufingerstr.) -

Im Hotel Hamsun und Stendhal (Schurig) gelesen.-

Auto wir drei Nymphenburg; Abend.-

Nachtm. im Pschorrbräu;- mit Arnoldo auf der Bahn. Lerne Casimir Edschmid und Erna Pinner kennen, die auch nach Venedig fahren, und die gerade in den letzten Wochen viel mit Lili zusammen waren. Er nahm am Lido als letzter ihr Bild auf. (Schwimmcostüm; das Gesicht etwas unklar, Sonne.) - Sein Beileidsbrief.-

Arn. reist nach Venedig - Wann sieht man einander wieder? - Plan: Weihnachten Berlin.- Er dankte mir . . . „più che un padre“.

- Mit O. ins Hotel zurück.-

3/9 München. O. begleitet mich zur Bahn (sie fährt zwei Stunden später nach Berlin) - zärtlich bewegter Abschied. Wieder einer!-

Ganz bequeme Reise. Zeitungen; Hamsun;- Speisewagen.-

- Gegen 7 zu Hause.- Briefe;- darunter B. B.;- die noch keine Ahnung hat!- Ein anonymer Schimpfbrief (aus - diesem Anlass!-) - Allerlei geordnet.- Mit Frau von Kl. genachtm. (die noch October bleiben möchte, was ich ablehne).-

N. d. N. Zeitungen u. dgl.-

4/9 Vm. C. P. bei mir.-

Nm. Lotte Janowitz (sie sind aus Brüssel nach Wien übersiedelt).

Die Condolenz und Tgb. Lilis geordnet.

Den „Zug der Sch.“, 3. Bild angesehen -

Z. N. C. P. bei mir.-

5/9 Traum. Irgend eine Ceremonie mit der in schwarz gekleideten O.;- sie fragt, ob wir nun wieder verheiratet sind; ich verneine;- sie wirft was ich ihr gegeben,- ich dachte ein goldner Ring (Hamsun Landstreicher) - es ist aber der Theil eines schwarzen Schuhleistens . . . Ich sage ungefähr, schmerzlich bewegt . . . Fängt das Mißverstehn schon wieder an. Sie bleibt starr;- wir sind an einem See,- Heini, Lili - die ihre Wange fest an O.s Wange presst;- Spaziergang - nah einem kaum sichtbaren Hotel; der Weg, zum Ufer hin, kothig,